

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

52. SONDERNUMMER

Studienjahr 2007/08

Ausgegeben am 17. 6. 2008

36.g Stück

CURRICULUM

für das

MASTERSTUDIUM LATEIN

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Der Senat hat am 23. 4. 2008 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG 2002 die von der Curricula-Kommission Klassische Philologie am 6. 3. 2008 und 24. 4. 2008 beschlossenen Curricula der Bachelor- und Masterstudien Griechisch/Latein genehmigt.

Rechtliche Grundlagen:

Universitätsgesetz 2002, BGBl.I Nr.120/2002 idgF.

Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das Masterstudium Latein an der Karl-Franzens Universität Graz

§ 1 Allgemeines

(1.1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Masterstudiums Latein ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten LatinistInnen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommt die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum und dem Mittelalter befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften und der Philosophie deutlich. Zudem leistet das Masterstudium Latein einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der lateinischen Literatur bis in die Gegenwart ist Latein als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten. Es kommt hinzu, dass Latein bis heute eine bedeutsame Voraussetzung für das Verständnis der Kulturen Südosteuropas bildet, einen Bereich, der für die Universität Graz einen deklarierten Forschungsschwerpunkt im Rahmen ihres Entwicklungsplans darstellt.

(1.2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium Latein qualifiziert die Studierenden über die im Bachelorstudium Latein erworbenen Kompetenzen hinaus, lateinische Texte unterschiedlicher Textsorten

auf wissenschaftlichem Niveau selbstständig zu analysieren, zu kommentieren und vor dem Hintergrund der jeweiligen soziokulturellen Rahmenbedingungen zu interpretieren. Diesem Zweck dient auch die Aneignung der literaturtheoretischen Terminologie. Das Masterstudium vermittelt zusätzlich das methodologische Werkzeug für rezeptionsgeschichtliches Arbeiten.

Durch eine gezielte Auswahl der freien Wahlfächer kann die/der Studierende eine bestimmte Spezialisierung im Hinblick auf gewählte Berufsziele ins Auge fassen.

Das Masterstudium Latein stellt zudem eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Masterstudien dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen, aber auch mediävistische und andere literatur-, kultur- und religionswissenschaftliche Studien. Überdies stellt das Masterstudium Latein die Voraussetzung für Doktoratsstudien dar.

(1.3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft und Arbeitsmarkt

Das Masterstudium Latein qualifiziert für eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Latinistik (Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationstätigkeit, Mitarbeit an Projekten, Lehre an Universitäten), ermöglicht aber auch die Arbeit an anderen wissenschaftlichen Institutionen wie Akademien im In- und Ausland, an Bibliotheken (Universitäts-, Landes- und Klosterbibliotheken), Handschriften- und Papyrussammlungen.

Als weitere Berufsfelder für den Arbeitsmarkt kommen in Frage: Erwachsenenbildung, Museologie, Kulturmanagement, Verlagswesen (GutachterInnenstätigkeit, wissenschaftliche Lektorate), Archivarbeit, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen, Werbeberatung, Beratertätigkeiten für Bühne, Film und andere Medien sowie für Terminologiebildungen in Wissenschaft und Wirtschaft (insbesondere in der Pharmazie, Medizin, Chemie, Physik und Biologie), aber auch in politischen und kulturpolitischen Bereichen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(2.1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil

und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten. Gemäß § 12 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen entspricht ein ECTS-Anrechnungspunkt einem Gesamtaufwand von 25 Arbeitsstunden.

(2.2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Latein mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen 78 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Pflichtfächer und 42 ECTS-Anrechnungspunkte auf die gebundenen und freien Wahlfächer.

Module	Fach	KStd.	ECTS
Modul A: Vertiefungsmodul Lateinische Sprache	PF	6	12
Modul B: Vertiefungsmodul Lateinische Literatur und ihr Fortleben	PF	8	16
Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	PF	4	8
Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul	PF	8	16
Modul E-G: Ergänzungsmodule	GWF	10	20
Freie Wahlfächer	FWF	X	22
Masterarbeit	PF		20
Masterprüfung	PF		6
Summe			120

(2.3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Latein wird der akademische Grad Master of Arts, abgekürzt MA, verliehen.

(2.4) Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Latein ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Gleichwertigkeit entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG 2002 das Rektorat.

(2.5) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum finden sich folgende Lehrveranstaltungstypen:

Vorlesung (VO): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt.

Proseminar (PS): Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate und Diskussionen zu behandeln.

Seminar (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Konversatorium (KO): Konversatorien sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

Übung (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studierenden zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

Repetitorium (RE): Repetitorien sind Wiederholungskurse, die den gesamten Stoff der Sprachkurse umfassen. Den Studierenden ist darüber hinaus Gelegenheit zu geben, Wünsche über die zu behandelnden Teilbereiche zu äußern.

Privatissimum (PV): Privatissima sind spezielle Forschungsseminare, die der Betreuung von Masterstudierenden dienen.

Mit Ausnahme der Vorlesungen haben alle Lehrveranstaltungen immanenten Prüfungscharakter. Bei allen Lehrveranstaltungstypen obliegt es dem/der Lehrveranstaltungsleiter/in, den letztmöglichen Abgabetermin für schriftliche Arbeiten am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

(2.6) TeilnehmerInnenbeschränkung in den Lehrveranstaltungen

Vorlesung	(VO)	keine Beschränkung
Proseminar	(PS)	24
Seminar	(SE)	18
Konversatorium	(KO)	35
Übung	(UE)	24
Repetitorium	(RE)	35
Privatissimum	(PV)	18

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der TeilnehmerInnen

überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach.
2. Studierende, die im vorangegangenen Semester auf der Warteliste verblieben sind, werden bei ihrer nächsten Anmeldung – nach Kriterium 1 gereiht – vor erstmals angemeldeten Studierenden aufgenommen.
3. Entscheidung durch Los.

Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können geblockte Lehrformen angeboten werden. Auf Vorschlag des/der Lehrveranstaltungsleiters/in können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen (z.B. elektronische Lernplattformen) in den Unterricht eingebunden werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Latein ist in folgende Module gegliedert:

Module	Fach	KStd.	ECTS
Modul A: Vertiefungsmodul Lateinische Sprache	PF	6	12
Modul B: Vertiefungsmodul Lateinische Literatur und ihr Fortleben	PF	8	16
Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	PF	4	8
Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul	PF	8	16
Modul E-G: Ergänzungsmodule	GWF	10	20
Freie Wahlfächer	FWF	X	22
Masterarbeit	PF		20
Masterprüfung	PF		6
Summe		X	120

Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

(4.1.) Pflichtfächer

Aus dem Fach Latein sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte an Pflichtfächern zu absolvieren:

Modul A: Vertiefungsmodul Lateinische Sprache	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Geschichte der lateinischen Sprache	KO	4	●		2	1
Repetitorium zur lateinischen Sprache	RE	4	●		2	1
Sprachliches Seminar: Komposition klass. lat. Prosatexte	SE	4	●		2	2
Summe		12			6	

Modul B: Vertiefungsmodul Lateinische Literatur und ihr Fortleben	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
VO aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	●		2	1
VO aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	●		2	2
VO zu Spätantike, Mittel- oder Neulatein	VO	4	●		2	3
VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	●		2	1
Summe		16			8	

Modul C: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Literarisches Seminar	SE	4	●		2	3
Privatissimum	PV	4	●		2	4
Summe		8			4	

Modul D: Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul*

Das Altertumswissenschaftliche Aufbaumodul setzt sich aus den Teilgebieten Griechisch (**8 ECTS**), Römische Geschichte und Römische Kunst (**8 ECTS**) zusammen:

Griechisch	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	●		2	2
Lit. Proseminar zur griechischen Literatur	PS	4	●		2	1
Summe		8			4	

Römische Geschichte / Römische Kunst	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
UE zur römischen Geschichte	UE	4	●		2	2
VO zur römischen Kunst	VO	4	●		2	3
Summe		8			4	

*Alternativ zu den Lehrveranstaltungen aus Römischer Geschichte / Römischer Kunst des Altertumswissenschaftlichen Aufbaumoduls kann ein literaturwissenschaftliches Modul aus Lehrveranstaltungen aus dem literaturwissenschaftlichen Bereich im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten zusammengestellt werden.

(4.2) Gebundene Wahlfächer (GWF)

Ergänzungsmodule E-G

Aus den Ergänzungsmodulen sind **20 ECTS**-Anrechnungspunkte zu wählen:

Modul E: Ergänzungsmodul: Sprache und Kommunikation	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Literarisches Selbstverständnis und Literaturkritik in der Antike	KO	4		●	2	1-4
Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	4		●	2	1-4
Latein als Fachsprache	KO	4		●	2	1-4

Modul F: Ergänzungsmodul: Natur -Mensch-Kosmos	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Griech./lat. Texte zur antiken Philosophie	KO	4		●	2	1-4
Griech./lat. Texte religiösen Inhalts	KO	4		●	2	1-4

Gender und Antike	KO	4		●	2	1-4
-------------------	----	---	--	---	---	-----

Modul G: Ergänzungsmodul:	Typ	ECTS	PF	GWF	KStd.	Sem.
Antikes Theater und moderne Literatur-/ Theaterwissenschaft						
Antikes Drama und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	KO	4		●	2	1-4
Aufführungspraxis und Performancetheorien	KO	4		●	2	1-4
Rezeption des antiken Dramas	KO	4		●	2	1-4

(4.3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Umfang von **22 ECTS**-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der vertiefenden oder ergänzenden Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem eigenen Fach, aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, aber auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Empfohlen werden vertiefende oder ergänzende Lehrveranstaltungen

- aus dem Bereich der Klassischen Philologie: Latein, Griechisch,
- aus dem Bereich der Altertumswissenschaften: Alte Geschichte und Altertumskunde, Archäologie, Patristik und Römisches Recht,
- aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung,
- zudem sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen, insofern sie inhaltlich und methodisch Ergänzungen zum Masterstudium Latein darstellen,
- medienspezifische Lehrveranstaltungen, die der Umsetzung des Fachwissens in die Berufspraxis dienen,
- Lehrveranstaltungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich,
- Lehrveranstaltungen zur Förderung der sozialen Kompetenz.

(4.4) Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, in der die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis stellen sollen, ein Thema selbstständig sowie in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sachgerecht zu bearbeiten. Das Thema der Arbeit soll im Laufe des 3. Semesters des Masterstudiums festgelegt und so gestellt sein, dass ein Abschluss der

Arbeit nach vier Monaten möglich ist. Die Masterarbeit wird mit **20 ECTS-**Anrechnungspunkten bewertet.

(4.5) Auslandsstudien

Den Studierenden des Masterstudiums Latein wird empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Empfohlen wird dafür das 2. Semester. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind für das Studium erwünscht, Grundkenntnisse weiterer moderner Sprachen werden empfohlen.

§ 5 Prüfungsordnung

(5.1) Arten der Prüfungen

(5.1.1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Die Prüfungen des Masterstudiums Latein sind bis auf die Masterprüfung Lehrveranstaltungsprüfungen, die mündlich und / oder schriftlich abzulegen sind.

(5.1.2) Masterprüfung

Das Studium schließt mit einer Masterprüfung ab, die kommissionell und mündlich vor einem Prüfungssenat, der aus mindestens drei Mitgliedern zu bestehen hat, zu absolvieren ist. Sie darf erst abgelegt werden, wenn alle Lehrveranstaltungsprüfungen des Masterstudiums positiv beurteilt sind und die Masterarbeit approbiert ist. Der/die Kandidat/in muss anhand von originalsprachigen Textpassagen seine/ihre sprachliche und interpretatorische Kompetenz unter Beweis stellen. Gegenstand der Prüfung sind zwei Teilgebiete des Faches Latein. Sie können aus den Vertiefungsmodulen zur lateinischen Sprache oder Literatur oder den Ergänzungsmodulen gewählt werden. Dafür ist mit dem/der Prüfer/in eine repräsentative Textauswahl zu vereinbaren. Die Prüfungsdauer beträgt 60 Minuten. Die Prüfung wird mit **6 ECTS-**Anrechnungspunkten bewertet.

(5.1.3) Abschluss und Gesamtbeurteilung

- a) Mit der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungsprüfungen, der Masterprüfung und der Masterarbeit wird das Masterstudium abgeschlossen.
- b) Die Beurteilung der einzelnen Module hat so zu erfolgen, dass der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt herangezogen wird.
- c) Zusätzlich zu den Beurteilungen der einzelnen Module ist eine Gesamtbeurteilung zu vergeben. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Modul sowie die Masterprüfung und die Masterarbeit positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in

keinem Modul sowie der Masterprüfung und der Masterarbeit eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Module die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde. Die freien Wahlfächer werden für die Ermittlung der Note der Gesamtbeurteilung nicht berücksichtigt.

(5.2.3) Prüfungsmethode der einzelnen Lehrveranstaltungen

Vorlesung (VO): Die Prüfung findet in einem einzigen mündlichen oder schriftlichen oder schriftlich und mündlichen Prüfungsakt statt.

Vorlesung mit Übungen (VU): Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu erbringen.

Proseminar (PS): Der Leistungsnachweis erfolgt durch in mündlicher oder schriftlicher Form zu erbringende Sprachkompetenz sowie durch ein Referat.

Kurs (KS): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

Seminar (SE): Die TeilnehmerInnen erbringen eigene Beiträge in Form von Referaten und / oder der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas.

Konversatorium (KO): Der Leistungsnachweis ist in mündlicher und / oder schriftlicher Form zu erbringen.

Übung (UE): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

Repetitorium (RE): Der Leistungsnachweis erfolgt in schriftlicher Form.

Privatissimum (PV): Die TeilnehmerInnen erbringen eigene Beiträge in Form von Referaten.

(5.3) Wiederholung von Prüfungen

Gemäß § 35 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen sind die Studierenden berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen insgesamt viermal zu wiederholen. Auf die Zahl der zulässigen Prüfungsantritte sind alle Antritte für dasselbe Prüfungsfach in facheinschlägigen Studien anzurechnen. Als facheinschlägig gilt das Lehramtsstudium aus dem UF Latein.

(5.4) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der / des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System- ECTS) (§ 78 Abs.1 UG 2002).

Titelidentente Lehrveranstaltungen, die im Bachelorstudium Latein besucht und für den Abschluss desselben verwendet worden sind, sind nicht für das Masterstudium Latein anerkenubar.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt am 1. 10. 2008 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(7.1) Studierende, die ihr Diplomstudium Latein vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 10 Semestern (bis Ende Sommersemester 2013).

(7.2) Prüfungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums abgelegt wurden, sind für das Masterstudium Latein durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Anhang I: Modulbeschreibungen für das Masterstudium Latein

Vertiefungsmodul Lateinische Sprache:

Inhalte:

Überblick über die Entwicklung der lateinischen Sprache von der Frühzeit bis zum Mittellatein anhand ausgewählter Textbeispiele mit einem Ausblick auf die Auffächerung in die unterschiedlichen Tochtersprachen, deutsch-lateinische und lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen zusammenhängender Textpassagen aufbauend auf den in den Sprachkursen I-IV im Bachelorstudium vermittelten grammatikalischen und stilistischen Kompetenzen, Komposition klass. lateinischer Prosatexte, Vermittlung eines Sensoriums für die stilistischen Spezifika unterschiedlicher lateinischer Prosaautoren anhand ausgewählter Textpassagen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Kenntnis der lateinischen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zum Mittellatein, Fähigkeit zur grammatikalisch und stilistisch korrekten Übersetzung von Textpassagen, Fähigkeit zur Unterscheidung lateinischer Prosaautoren anhand ihrer stilistischen Besonderheiten, Fähigkeit zu Komposition von lateinischen Prosatexten

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem und vernetztem Denken, kreatives und flexibles Anwenden von erworbenen Wissensinhalten

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung des jeweiligen Lehrstoffes anhand konkreten Übungsmaterials, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Für das Sprachliche Seminar ist das abgeschlossene Bachelorstudium Latein Voraussetzung

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Vertiefungsmodul Lateinische Literatur und ihr Fortleben:

Inhalte:

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen der lateinischen Literatur, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs kontroversieller Standpunkte, Nachweis der Rezeptionsgeschichte originalsprachiger lateinischer Texte besonders innerhalb der europäischen Traditionen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit zu sprachlichem und literarhistorischem Verständnis lateinischer Originaltexte, Kenntnis der jeweils relevanten wissenschaftlichen Fachliteratur sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Entwicklung eines Sensoriums für die verschiedenen Formen von Nachwirkung antiker literarischer Texte in Literatur, anderen Ausprägungen von Kunst und / oder in der Wissenschaft

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik- und Reflexionsfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Lehrvortrag, Problematisierung und Diskussion ausgehend von originalsprachigen lateinischen Texten

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft:*Inhalt:*

Die TeilnehmerInnen sollen durch mündliche und schriftliche Präsentationen die in den literarischen Proseminaren des Bachelorstudiums erworbenen Kenntnisse des literaturwissenschaftlichen Arbeitens unter Beweis stellen und die Fähigkeit erwerben, sich in einem von allen TeilnehmerInnen geführten wissenschaftlichen Diskurs sachlicher Kritik zu stellen

*Lernziele:*Fachkompetenzen:

Fähigkeit, einen wissenschaftlichen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form zu führen

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu kreativer und flexibler Anwendung von erworbenen Wissensinhalten sowie zu deren Abstraktion, Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Problematisierung und Diskussion ausgehend von originalsprachigen lateinischen Texten

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Altertumswissenschaftliches Aufbaumodul:

Inhalt:

Literaturwissenschaftlich orientierte Interpretation von ausgewählten AutorInnen der griechischen Literatur, Überblick über die autoren- und gattungsbezogene Fachliteratur, Einführung in die jeweilige Forschungsdebatte und kritischer Diskurs über kontroverielle Aspekte, Vermittlung ausgewählter althistorischer und archäologischer Inhalte und Fragestellungen

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Fähigkeit zu sprachlichem und literarhistorischem Verständnis griechischer Originaltexte, Kenntnis der jeweils relevanten wissenschaftlichen Fachliteratur sowie die Fähigkeit zu deren kritischer Bewertung, Grundverständnis für althistorische und archäologische Fragestellungen und Arbeitstechniken

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken, Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern oder öfter

Ergänzungsmodule:**Sprache und Kommunikation:***Inhalte:*

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- der Einfluss der antiken rhetorischen Theorie auf alle Bereiche von Literaturkritik und Ästhetik im weitesten Sinn,
- die auf Überredung hin angelegten spezifischen rhetorischen Strategien,
- die terminologischen und stilistischen Spezifika verschiedener Arten von Fachsprache aufgezeigt werden

*Lernziele:***Fachkompetenzen:**

Verständnis für die übergreifende Bedeutung der antiken Rhetorik für unterschiedliche Bereiche der antiken Literatur, Kenntnis terminologischer und stilistischer Besonderheiten innerhalb unterschiedlicher Formen von Fachsprache

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag und Exemplifizierung spezifischer Phänomene anhand konkreter Textbeispiele, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Natur-Mensch-Kosmos:*Inhalte:*

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- schulspezifische Inhalte und philosophische Argumentationsformen mit Bezug auf existentielle Grundfragen des Menschen,
- Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte religiösen Inhalts,
- unterschiedliche Entwürfe antiker Männer- und Frauenwelten sowie deren Verhältnis zueinander aufgezeigt werden

*Lernziele:***Fachkompetenzen:**

Verständnis für die in der Antike als relevant erachteten anthropologischen Fragestellungen sowie für unterschiedliche religiöse Vorstellungen und Ausdrucksformen

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Exemplifizierung spezifischer Phänomene anhand konkreter Textbeispiele, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme:

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Antikes Theater und moderne Literatur-/ Theaterwissenschaft:

Inhalt:

Ausgehend von originalsprachigen griechisch / lateinischen Texten sollen

- das antike Drama im Spiegel moderner Literatur- / Theaterwissenschaft,
- antike und moderne Formen dramatischer Aufführungspraxis,
- die Rezeption von antiken Dramen innerhalb europäischer Traditionen aufgezeigt werden

Lernziele:

Fachkompetenzen:

Verständnis für das Phänomen des antiken Dramas im Hinblick auf Aufführungspraxis und unterschiedliche Formen literatur- / theaterwissenschaftlicher bzw. rezeptionsgeschichtlicher Bewertungen

Methodenkompetenzen:

Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb, Fähigkeit zu analytischem, kritischem und vernetztem Denken

Personalkompetenzen:

Lernfähigkeit, Selbstständigkeit, Kritik-, Reflexions-, Projekt- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenz

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:

Vortrag, Exemplifizierung spezifischer Phänomene, Problematisierung und Diskussion

Voraussetzung für die Teilnahme

Keine

Häufigkeit des Angebots:

Im Abstand von 4 Semestern

Anhang II: Musterstudienablauf (MA-Latein)

1. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Geschichte der lateinischen Sprache	KO	4
	Repetitorium zur lateinischen Sprache	RE	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4
	Literarisches Proseminar zur griechischen Literatur	PS	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		6
			30

2. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Sprachliches Seminar: Komposition klass. lat. Prosatexte	SE	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4
	Übung zur römischen Geschichte oder Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaften	UE /LV	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		6
			30

3. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Vorlesung zu Spätantike, Mittel- oder Neulatein	VO	4
	Literarisches Seminar	SE	4
	Vorlesung zur römischen Kunst oder Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Literaturwissenschaften	VO / LV	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	Ergänzungsmodul	KO	4
	FWF		10
			30

4. Semester	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS
	Privatissimum	PV	4
	MA-Arbeit		20
	MA-Prüfung		6
			30

Äquivalenzliste (Dipl. Latein <=> BA/MA-Latein)

Dipl. Latein Typ ECTS KStd. **BA/MA-Latein** Typ ECTS
KStd.

1. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Lateinische Sprache I	PS	5	2	Lateinische Sprache I	KS	3	2
Lateinische Sprache II	PS	5	2	Lateinische Sprache II	KS	4	2
Lateinische Sprache III	PS	5	2	Lateinische Sprache III	KS	4	2
Lateinische Sprache IV (Lateinisch-deutsche Lektüre)	PS	3	2	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	2
Lateinische Metrik	VU	3	2	Lateinische Metrik	VU	3	2
Einführung in das lit.wiss. Arbeiten I (Prosa)	PS	6	2	Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	2
Einführung in das lit.wiss. Arbeiten II (Dichtung)	PS	6	2	Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	2
4 VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	16	8	4 VO aus dem Gesamtbereich der römischen / lateinischen Literatur	VO	16	8
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	KO	2	2
VO zur Rezeptions- oder Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO / KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
PS zur griechischen Literatur	PS	6	2	Lit. Proseminar zur griechischen Literatur	PS	4	2
VO zur griechischen Literatur	VO	4	2	VO aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2
VO zur Alten Geschichte (römische Geschichte)	VO	3	2	Römische Republik	VO	4	2

VO zur Archäologie (römische Kunst)	VO	3	2	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO /VU	4	2

2. Studienabschnitt (Pflichtfächer)

Lateinisch-deutsche Lektüre	KO	3	2	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	2
Sprachliches Seminar	SE	4	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
2 literarische Seminare	SE	12	4	2 literarische Seminare	SE	8	4
3 VO aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur (davon mind. 2 SSt. Spätantike resp. Mittellatein, Renaissance- oder Neulatein)	VO	12	6	2 VO aus dem Gesamtbereich der römischen / lateinischen Literatur und 1 VO zu Spätantike, Mittel- oder Neulatein	VO	12	6
Projektstudium: Recherche und Präsentation in den neuen Medien	PJ	4	2	Ergänzungsmodul	KO	4	2
VO zur Rezeptions- od. Wissenschaftsgeschichte	VO	4	2	VO / KO zur Rezeption antiker Literatur	VO/ KO	4	2
Privatissimum	PV	4	2	Privatissimum	PV	4	2

Gebundene Wahlfächer des 1. und 2. Studienabschnitts:

Sprache und Kommunikation:				Sprache und Kommunikation:			
Grammatik und Stilistik der griechischen Sprache	KO	3	2	Sprachliches Seminar	SE	4	2
Geschichte der lateinischen Sprache / Latein als Fachsprache	KO	3	2	Latein als Fachsprache	KO	4	2

Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	3	2	Theorie und Praxis der antiken Rhetorik	KO	4	2
Aktuelle Antike: Grundtexte der europäischen Kulturgeschichte				Ergänzungsmodul: Grundfragen menschlicher Existenz bzw. Natur-Mensch-Kosmos			
Griech. /latein. Texte zur antiken Philosophie	KO	3	2	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte bzw. Griech. / lat. Texte zur antiken Philosophie	KO	4	2
Griech. /latein. Texte zur Frauen- und Geschlechterthematik	KO	3	2	Gender und Antike	KO	4	2
Griech./ latein. Texte zum historischen Denken	KO	3	2	Texte zum historischen Denken	KO	4	2
Antike Religionswissenschaft: Religiöses Erleben und Denken				Ergänzungsmodul: Antike Religionsgeschichte			
Mythos und Mythentheorien	KO	3	2	Griechische Mythologie	KO	4	2
Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	3	2	Antike Mythen in der europäischen Tradition	KO	4	2
Gottesvorstellungen, religiöses Handeln und Denken	KO	3	2	Römische Religion	KO	4	2
Antikes Drama im literatur- und kulturwissenschaftlichen Kontext:				Antikes Theater und moderne Literatur-/Theaterwissenschaft:			
Aufführungspraxis und Performancetheorien im kulturellen Vergleich	KO	3	2	Aufführungspraxis und Performancetheorien	KO	4	2

Antikes Theater und moderne Literaturwissenschaft	KO	3	2	Antikes Drama und moderne Literatur- / Theaterwissenschaft	KO	4	2
Rezeption des antiken Dramas in der modernen Literatur	KO	3	2	Rezeption des antiken Dramas	KO	4	2